

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

19. - 22. August 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

19. Von 19ten des Monats bis zum
10. Ufr, nachdem wir mit
3. Gassen die Pöstling gegründet
sahen, welche zu mit 3. Stücken
bedeckte, sagten wir endlich
fort, waren aber im Mittag,
weil kein favorables Wind war,
da Aucher nicht lagen also wir.

20. der stille. Von 20ten des Monats
gibt sagten wir eine Stille fort
und lagen fernab von Tagüber und
Mangel des guten Windes stille. Wir
sind ungefähr 5. Meilen von Ma-
dras ab, und passierten heute in
Rajput. Disch, itam im Moriffa,
welche von Aucher lagen. Ich sah
meine Andacht allein aus dem
Evangelio und Epistel gefast. In

21. 21ten Im vergangenen Nacht sah ich
durch ganges, wovon, da aus Ma-
gal der Himmel unter großen Himmel
geklaffen, und ich und mich nach und
nach worden, was mich von Tagüber
nicht wohl befanden. Wir sahen
von und nach Mittag anfangen zu
sagen, aber bald wieder eingezogen.

22. Von 22ten Im vergangenen Nacht

16
fast abnormal kontinuierlich gesungen,
im Züngeln im letzten Theil
entstand, aber eine mühsame und
flache Nacht gehabt. Wir sangen
von Mittage bis zu spät an Züngeln
und sonsten im Mittage gänzlich
auf. Wir sind Sadraspatnam fast
schon gekommen, nämlich 8. Meilen
von Madras liegt, und einen Tag
23. Ländern zugehört. Von 23. bis
24. waren contraiten Winden sehr
mit den ganten Tag still gelagen.
24. Von 24. bis 25. in der Nacht fast
einmal gesungen. Wir haben
von im Nachmittage ein wenig
25. gesungen. Von 25. bis 26. abnormal
von im Nachmittage ein wenig
Züngeln angefangen. Wir
26. gesungen von 26. bis 27. ein wenig
bis Züngeln, so haben wir
27. seit dem 27. wegen contrai-
ten Winden singen ganz still
gelagen. Im übrigen sehr warm
Anfang aus dem Evangelio und
Epistel genommen, sonderlich aber
wegen, wenn Gott die Zünge
gibt, löst, der nachherst a von